

Newsletter TIR-Bibliothek 04/20



Liebe Leser_innen

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Tipp des Monats:

Das neue Buch von Samuel Camenzind beschäftigt sich mit der Instrumentalisierung von



Tieren. Instrumentalisierung ist zu einer zentralen moralischen Kategorie geworden, die über die Philosophie hinaus auch in Gesetzestexte und ethische Richtlinien eingegangen ist. Anlehnend an Immanuel Kant wird argumentiert, dass Instrumentalisierung nicht per se eine negative Kategorie ist, sondern dass zwischen moralisch zulässigen und moralisch unzulässigen Formen unterschieden werden muss. In einer kritischen Würdigung zeitgenössischer kantianischer Positionen, der Tierrechtstheorie und

Moena Zeller

dem Konzept der Tierwürde werden die Schwierigkeiten und Möglichkeiten einer Übertragung von Immanuel Kants Verbot der vollständigen Instrumentalisierung auf die Mensch-Tier-Beziehung herausgearbeitet. Im Rahmen einer vergleichenden Analyse wird gezeigt, wie die Phänomene Instrumentalisierung, Verdinglichung und Ausbeutung von Tieren zueinanderstehen. Darüber hinaus wird ein Vorschlag unterbreitet, wie zwischen zulässigen und unzulässigen Instrumentalisierungsmodi bei empfindungsfähigen Tieren unterschieden werden kann. (Klappentext)



Instrumentalisierung - Zu einer Grundkategorie der Ethik der Mensch-Tier-Beziehung (2020): Camenzind Samuel

Details: [Cam - Ethik: Philosophie](#)

Neueingänge nach Kategorie



Recht	3
Ethik	8
Wildtiere	11
Versuchstiere	13
Mensch-Tier-Beziehung	14
Pferde, Sport- und Freizeittiere	15
Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie	15
Tiergestützte Therapie	17
"Nutz"tiere	17
Heimtiere	21
Religionen	22
Arten-, Umwelt- und Naturschutz	23
Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände	24
Filmarchiv/DVDs	24
Skurriles	26
Und zum Schluss noch dies	27
Tierrelevante Ausstellungen / Veranstaltungen	29

Recht

Tier im Recht - Juristischer Einsatz für die Mensch-Tier-Beziehung (2020):
Hiller Joachim, Bolliger Gieri



Joachim Hiller von der Zeitschrift "Kochen ohne Knochen" führte ein Interview mit Dr. iur. Gieri Bolliger, Geschäftsleiter der Stiftung für das Tier im Recht (TIR). Dabei gibt Gieri Bolliger Auskunft über die Gründung und die Arbeit der TIR, stellt

die TIR-Bibliothek vor, äussert sich zu Tierrechten und erklärt wie vegan die TIR ist.

Weitere Beiträge:

- Brit Morbitzer und ihr Buch "Meine minimalistische Pflanzenküche"
- Interview mit Jan Peifer (Das Deutsche Tierschutzbüro) über seine Strategie im Kampf gegen Pelz. Dazu wird die aus einer Zuchtanlage befreite Polarfüchsin Mascha näher vorgestellt.
- Im Artikel "Gentechnik – ganz normal" legt Dr. Eva Gietl ihre Sicht auf das umstrittene Thema dar.
- Portrait über Philipp Steuer, veganer YouTuber aus Deutschland
- "Sozis für Tiere", das ist Tierschutz in der SPD – Stefan Sander, Vorsitzender des Vereins erklärt, was die Ziele sind.
- Simon Anhut, von ARIWA (Animal Rights Watch), sinniert in "Aktivismus und Corona", wie man in Krisenzeiten weiter aktiv bleiben kann.
- Colin Goldner mit seiner "Rage and Reason"-Kolumne: "Machet sie euch unterthan und herrschet ..."
- Unter der Kategorie "Kaufen ohne Knochen" finden sich neue vegane Produkte, Rezepte, Kochbuchvorstellungen und vieles andere.

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\): Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.26-32](#)

Der Fisch im Schweizer Recht – aktuelle Straffälle (2020):
Künzli Christine



Der Mensch nutzt Fische auf vielfältige Weise. Sie werden zu Speisezwecken gefischt, als Zierfische in Aquarien gehalten, in Aquakulturen zur Nahrungsmittelproduktion gezüchtet und zur Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Tierversuchen eingesetzt. Fische sind leidens- und empfindungsfähige Lebewesen.

Als Wirbeltiere werden sie genauso vom Geltungsbereich des Schweizer Tierschutzrechts erfasst wie beispielsweise Hunde, Katzen, Vögel oder Rinder. Entsprechend gilt der Grundsatz, wonach das Wohlergehen und die Würde des Tieres zu schützen ist (Art. 1 TSchG), auch für sie. Somit ist es u. a. verboten, Fischen ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden und Schäden zuzufügen, sie in Angst zu versetzen, sie zu erniedrigen, übermässig zu instrumentalisieren oder tiefgreifend in ihr Erscheinungsbild oder in ihre Fähigkeiten einzugreifen (Art. 3 lit. a TSchG). Dennoch ist der rechtliche Schutz von Fischen in vielerlei Hinsicht ungenügend. Ebenso zeigt die jährliche Analyse des Schweizer Tierschutzstrafvollzugs der Stiftung für das Tier im Recht (TIR), dass Delikte an Fischen von den zuständigen Strafverfolgungsbehörden noch immer bagatellisiert werden. Entsprechend ist von einer enormen Dunkelziffer von an Fischen begangenen Tierschutzdelikten auszugehen. Sowohl die geltenden Tierschutzbestimmungen als auch die Strafpraxis im Zusammenhang mit an Fischen begangenen Tierschutzverstössen werden dem aktuellen Wissensstand bezüglich ihres Empfindungsvermögens und ihrer kognitiven Fähigkeiten bei Weitem nicht gerecht. (Auszug S.91)

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)
[IGN Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung: Nutztierhaltung im Fokus. Fischwohl in der Aquakultur – Probleme und Lösungsansätze, Winter 2020 S.91-94](#)

**Landwirtschaftsgesetz (LwG), 2019:
Norer Roland (Hrsg.)**



Das Landwirtschaftsgesetz bildet die zentrale Grundlage des schweizerischen Agrarwirtschaftsrechts und steht im Mittelpunkt der Entwicklung der Agrarpolitik. Die Inhalte sind von den Rahmenbedingungen für Produktion und Absatz, Milch- und Viehwirtschaft, Pflanzenbau, Weinwirtschaft über Direktzahlungen, Sozial- und Strukturverbesserungsmassnahmen, Forschung und Beratung bis hin zu Pflanzenschutz und Produktionsmittel sowie Informationssysteme, Rechtsschutz und Verwaltungsmassnahmen weit gestreut. Das nunmehr vorliegende Werk verdichtet die Kommentierung der einzelnen Artikel in ihrem nationalen und internationalen rechtlichen und ökonomischen Umfeld zu einem umfassenden Fundwerk jahrzehntelanger agrarrechtlicher Regulierung bis hin zur aktuellen hochkomplexen Ausgestaltung. Es ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle, die in der Landwirtschaft tätig sind, genauso wie für Behörden, Gerichte und die Wissenschaft. (Klappentext)

Details: [Nor – Recht: Schweiz](#)

Agrarrecht - Entwicklungen 2019:
Norer Roland, Wasserfallen Andreas



Mit dem vorliegenden Band liegt die bereits elfte Ausgabe zum Agrarrecht der Jahrbuchreihe njusch.ch vor. Zielsetzung und Konzeption sind dabei unverändert geblieben: Die wesentlichen Entwicklungen des Agrarrechts im weitesten Sinne, also in Bezug auf möglichst alle Vorschriften, die für die Landwirtschaft spezifische Wirkungen entfalten, sollen zusammengefasst und systematisch dargestellt werden, gegliedert nach Rechtsetzung, Rechtsprechung und Literatur. (Verlagstext)

Details: [Nor - Recht: Schweiz](#)

Das Tierwürdekonzept - eine kritische Analyse der Umsetzung im Schweizer Recht (Masterarbeit), 2020:
Konyo Sibel

**Das Tierwürdekonzept –
eine kritische Analyse der Umsetzung im
Schweizer Recht**

Masterarbeit von

Sibel Konyo
Matrikel-Nr. 15-452-014
10. Semester

Im internationalen Vergleich verfügt die Schweiz über eines der fortschrittlichsten Tierschutzgesetze überhaupt. Die verfassungsrechtlich geschützte Tierwürde wurde im Jahre 2008 zusätzlich in das TSchG übernommen und gilt, mit ihrer rechtlichen Anerkennung, bis heute als etwas weltweit Einzigartiges. Diese, für jede(n) Tierfreund(in) sehr erfreuliche Entwicklung, ist jedoch nur so viel wert, wie sie sich in der Realität durchzusetzen vermag. Noch vor der konsequenten Anwendung in der Praxis, ist eine vorsichtige und seriöse Anpassung aller relevanten

Normen an das neue Tierwürdekonzept die wichtigste Voraussetzung dafür. Gegenstand dieser Arbeit ist es, diese gesetzliche Umsetzung zu untersuchen. Hat der Gesetzgeber seit Einführung des Würdeschutzes bereits genug getan, um diesem gerecht zu werden? Oder handelt es sich bislang lediglich um ein zwar klar statuiertes, aber leeres Bekenntnis worauf sich der Gesetzgeber ausruht? (Aus der Einleitung, S. 18)

Details: [Kon - Recht: Studentarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

**Der Eigentumserwerb an Tieren und die Gewährleistung (Seminararbeit), 2020:
Di Tommaso Riccarda**

Universität Bern
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Seminararbeit

**Der Eigentumserwerb an Tieren
und die Gewährleistung**

Veranstaltung: Seminar im Tierrecht
Betreuender: Prof. Dr. iur. Peter V. Kunz
Eingereicht am: 6. April 2020

Verfassende: Riccarda Di Tommaso

Im Sachenrecht wird zwischen beweglichen und unbeweglichen Sachen unterschieden. Als bewegliche Sache gilt, "was ohne grössere Substanzveränderung von einem Ort zu einem andern transportiert werden kann und nicht fest mit dem Boden verbunden ist". Auch Tiere wurden bis zur Gesetzesänderung vom 1. April 2003 unter die beweglichen Sachen subsumiert. Seit der Einführung des Grundsatzartikels 641a Abs. 1 ZGB gelten Tiere im Schweizer Recht nicht mehr als Sachen. Was unklar bleibt, ist, als was Tiere stattdessen zu qualifizieren sind, da sie nach wie vor keine Rechtsfähigkeit wie Rechtssubjekte besitzen. Aus diesem Grund bilden Tiere eine besondere Kategorie von Rechtsobjekten. Dem Grundsatzartikel kommt folglich ein rein deklaratorischer Charakter zu, da den Tieren neben den Rechts-subjekten und -objekten keine eigene Rechtsstellung verliehen wird und ihnen keine eigenen Rechte zukommen. (Aus A. Die Einordnung des Tieres ins Sachenrecht)

Details: [DiT - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

**Erhaltung der biologischen Vielfalt - Der Schutz der Biotopie als konkretes Mittel zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt in der Schweiz (Seminararbeit), 2020:
Ammann Jonas**

Universität Bern
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Institut für Wirtschaftsrecht

Seminararbeit

Erhaltung der biologischen Vielfalt

Der Schutz der Biotopie als konkretes Mittel zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt in der Schweiz

Verfasser: Jonas Ammann, B.Law
jonasammann@gmx.ch
Eingereicht bei: Herrn Prof. Dr. Peter V. Kunz, Rechtsanwalt,
LL.M.,
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung

Der Begriff der biologischen Vielfalt ist heute aktueller denn je. Im Frühjahr 2019 lancierte das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) gemeinsam mit zahlreichen Aktionspartnern die Aktion "Mission B", welche gemäss eigenen Angaben eine Antwort auf den steten Rückgang der Biodiversität in der Schweiz sei. Zunehmend werden politische Stimmen laut, die sich für den Schutz der biologischen Vielfalt in der Schweiz einsetzen. So wurde bspw. im März 2020 ein überparteiliches Postulat im Kanton Bern angenommen, welches fordert, dass 10% der Aussenflächen von privaten und öffentlichen Grundstücken im Siedlungsbereich zur Biodiversitätsförderung verwendet werden müssen. Im Weiteren befindet sich die eidgenössische Volksinitiative "Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)" in der Sammelphase. (Aus der Einleitung)

Details: [Amm - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

**Was ist ein Tier? Einordnung des Tieres in die schweizerische Rechtsordnung (Seminararbeit), 2020:
Siegenthaler Anja Michelle**

Seminar Tierrecht Frühlingssemester 2020
Prof. Dr. Peter V. Kunz

Was ist ein Tier?
Einordnung des Tieres in die schweizerische
Rechtsordnung

Eingereicht am 6. April 2020 von:
Michelle Anja Siegenthaler

tion von «Tier», 3.1 Massgeblichkeit des biologischen Tierbegriffs)

Zwar legt Art. 641a ZGB fest, dass Tiere keine Sachen sind, doch spricht er sich nicht darüber aus, was denn überhaupt ein Tier ist. Weder enthält er eine Legaldefinition des Tierbegriffs, noch kann den Materialien entnommen werden, welcher Tierbegriff ihm zugrunde zu legen ist. Deshalb ist von der Massgeblichkeit des biologischen Tierbegriffs auszugehen. Diesem zufolge unterscheiden sich Tiere als Lebewesen von der leblosen Materie, wobei Pflanzen, Pilze, Blaualgen und andere Mikroorganismen nicht unter den Tierbegriff zu subsumieren sind. Zu beachten ist jedoch, dass unter den Regelungsbereich von Art. 641a ZGB nur geborene Tiere fallen, womit bspw. Tiereier und Embryonen lebendgebärender Tiere sowie Tierkadaver nicht vom Tierbegriff erfasst werden. (Auszug aus 3. Definition von «Tier», 3.1 Massgeblichkeit des biologischen Tierbegriffs)

Details: [Sie - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

**Blätter für Agrarrecht - Communications de droit agraire (Heft 2/3, 54. Jahrgang), 2020:
Schweizerische Gesellschaft für Agrarrecht, SGAR - Société suisse de droit agraire, SSSA**

Jahr 2020		Heft 2/3		54. Jahrgang	
Blätter für Agrarrecht Communications de droit agraire					
Aufsätze	Paul Richli: Zu diesem Heft	105			
	Sandra Bucher: Novel Food	106			
Aktuelle	Roland Norer: EU-Agrarrecht aktuell	111			
Verschiedenes / Divers	Paul Richli: Literaturbesprechungen	119			
	Roland Norer (Hrsg.): Landwirtschaftsgesetz (LwG), Schweizerische Eidgenossenschaft, Bern, 2019	119			
	Paul Eitel/Alexandra Zeiter (Hrsg.): Equus und aequus – et cetera, Liber amicorum für Benno Studer zum 70. Geburtstag	180			
	Mathias Binswanger: Mehr Wohlstand durch weniger Agrarfreihandel. Landwirtschaft und Globalisierung	180			
	Roland Norer/Andreas Wasserfallen: Agrarrecht, Entwicklungen 2019	185			
	Roland Norer (Hrsg.): Smart Farming. Von Landtechnik bis Big Data. Rechtsfragen einer digitalisierten Landwirtschaft	189			
	Mathias Binswanger: Mehr Wohlstand durch weniger Agrarfreihandel. Landwirtschaft und Globalisierung	193			

Die «Blätter für Agrarrecht» publizieren massgebliche Grundsatz-Entscheide im Agrarrecht, Abhandlungen zu speziellen Themen im Agrarrecht sowie Hinweise über Neuerungen betreffend die landwirtschaftliche Gesetzgebung.

Inhalt dieser Ausgabe:

Aufsätze:

- Sandra Bucher: Novel Food / Neuartige Lebensmittel / Speiseinsekten

- Roland Norer: EU-Agrarrecht aktuell

Verschiedenes / Divers:

- Paul Richli: Literaturbesprechungen:

- Roland Norer (Hrsg.): Landwirtschaftsgesetz (LwG)

- Paul Eitel, Alexandra Zeiter (Hrsg.): Equus und aequus – et cetera, Liber amicorum für Benno Studer zum 70. Geburtstag

- Roland Norer / Andreas Wasserfallen: Agrarrecht, Entwicklungen 2019

- Roland Norer (Hrsg.): Smart Farming: Von Landtechnik bis Big Data. Rechtsfragen einer digitalisierten Landwirtschaft

- Mathias Binswanger: Mehr Wohlstand durch weniger Agrarfreihandel. Landwirtschaft und Globalisierung

Details: [SGAR - Recht: Schweiz](#)

Recht – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Hunde im Rollwagen - Tiergerechtes Leben trotz Handicap (2020):

Bolliger Gieri, Spring Alexandra

Details: [Welt der Tiere, Nr. 6/2020, S.46-49](#)

Mehr als nur ein Affentheater (2020):

Alder Kathrin

Details: [Artikel-Sammlung - Recht: Schweiz](#)

Ethik

Das zweite konvivialistische Manifest - Für eine post-neoliberale Welt (2020):

Adloff Frank, Costa Sérgio

In der gegenwärtigen gesellschaftlichen und ökologischen Krisensituation ist nichts dringender gefragt als eine Vorstellung davon, wie eine Zeit nach dem Neoliberalismus aussehen kann. Das zweite konvivialistische Manifest stellt eine politische Philosophie vor, die konsequent relational und pluriversal angelegt ist, die das Zusammenleben der Menschen untereinander und das Verhältnis zur Natur auf neue, glaubwürdige und überzeugende Grundlagen stellt. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Überwindung aller Formen menschlicher Hybris. Nach einer intensiven Diskussion haben fast 300 Wissenschaftler_innen, Intellektuelle und Aktivist_innen aus 33 Ländern dieses Manifest unterzeichnet.



Details: [Adl - Ethik: Philosophie](#)

Manifest für die Tiere (2020):

Pelluchon Corine



Wie wir Menschen Tiere behandeln, betrifft im Kern die Frage nach unserer Menschlichkeit. Darauf insistiert die französische Philosophin Corine Pelluchon. Die Gewalt, die Menschen Tieren zufügen, ist nicht nur grausam. Sie macht eine verheerende Funktionsstörung unserer Gesellschaft offensichtlich, die auf wirtschaftlicher Ausbeutung und der Zerstörung des Lebendigen beruht. Tiere sind unsere Mitgeschöpfe. Wenn wir nicht aufhören, sie als Sache zu behandeln, zerstören wir nicht nur unsere materielle, sondern auch unsere seelische Lebensgrundlage. Doch wie können wir dieses grundsätzliche Umdenken herbeiführen und auch diejenigen an Bord holen, die keine Vegetarier sind oder in einem

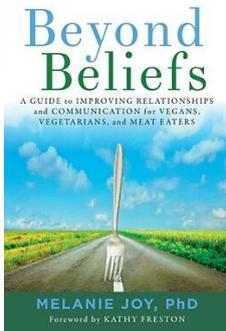
Wirtschaftszweig arbeiten, der auf der Ausbeutung von Tieren beruht? Pelluchon zieht Parallelen zum politischen Kampf für die Abschaffung der Sklaverei.

Sie gibt uns Einsichten und konkrete Vorschläge an die Hand, um den Übergang zu einer gerechteren Gesellschaft anzugehen, die die Interessen von Mensch und Tier gleichermaßen berücksichtigt. (Verlagstext)

Details: [Pel - Ethik: Tierethik](#)

Beyond Beliefs - A Guide to Improving Relationships and Communication for Vegans, Vegetarians, and Meat Eaters (2018):

Joy Melanie



"Veganer, Vegetarier und Fleischesser fühlen sich manchmal als lebten sie in verschiedenen Welten. Viele Veganer und Vegetarier haben Mühe, sich in einer fleischfressenden Kultur verstanden und respektiert zu fühlen, in der einige ihrer dringendsten Anliegen und geschätzten Überzeugungen unsichtbar sind und in der man ihnen oft mit Abwehrhaltung begegnet, wenn sie versuchen, über das Thema zu sprechen. Sie sind frustriert und haben Mühe, sich mit Fleischessern verbunden zu fühlen. Und Fleischesser fühlen sich oft von Veganern und Vegetariern nicht akzeptiert, da sie deren Überzeugungen nicht vollständig verstehen oder nachvollziehen können. Die Beziehungen und die Kommunikation zwischen Veganern, Vegetariern und Fleischessern kann funktionieren; mit den richtigen Werkzeugen können Interaktionen gepflegt, repariert und sogar gestärkt werden. In "Beyond Beliefs" gibt die international anerkannte Expertin für Lebensmittelpsychologie und langjährige Beziehungskoach Dr. Melanie Joy leicht verständliche und umsetzbare Ratschläge.

Details: [Joy - Ethik: Allgemeines](#)

TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2020/2 Heft 21 -

Von Ethik zu Politik (2020):

Altex (Hrsg.)



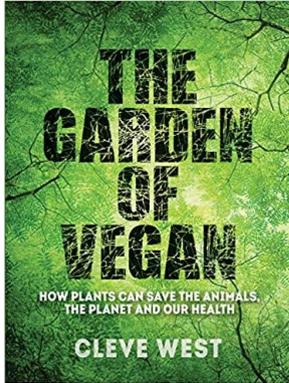
Die aktuelle Ausgabe enthält nachfolgende Beiträge:

- Peter Niesen
Erst Ethik, dann Politik, oder: Politik statt Ethik?
Zur Grundlegung der Tierrechte im political turn
Ethics first, politics next, or: politics, not ethics?
On the justification of animal rights in animal studies' political turn
- Luise Müller
Gerechtigkeit für Tiere? Soziale Kooperation und basale Rechte
Justice for Animals? Social cooperation and basic rights
- Helmut F. Kaplan
Aus nachvollziehbar begründeten Menschenrechten folgen Tierrechte
Animal rights follow from plausibly justified human rights
- Konstantin Deininger
Mitgeschöpfe in Cora Diamonds Moralphilosophie
Fellow creatures in Diamond's moral philosophy
- Mathias Gredig
Trauer- und Bestattungsmusik für Tiere
Mourning- and funeral music for animals

Details: [Alt - Ethik: Tierethik](#)

The Garden of Vegan - How Plants Can Save the Animals, The Planet and Our Health (2020):

West Cleve



Cleves Übergang zum Veganismus war eine tiefgreifende und vielfältige Lernerfahrung. Als Gartendesigner setzte er sich vermehrt mit der Biodiversität und demzufolge der Lebensmittelindustrie auseinander. Er lernte viel über die Propaganda in der Lebensmittelindustrie und darüber, dass die Kühe und Hühner im Gegensatz zu dem, was man ihm weisgemacht hatte, alles andere als glücklich sind. Er lernte, dass die Tierhaltung eine Hauptursache für den Klimawandel und eine ganze Reihe von Umweltkatastrophen ist. Er fand heraus, dass viele Krankheiten ihren Ursprung im Konsum von Tierprodukten haben. Er erfuhr, dass eine Ernährung auf pflanzlicher Basis einige dieser Krankheiten lindern und manchmal sogar rückgängig machen kann. Er erfuhr, dass ein Streben nach einer pflanzlichen Ernährung viele der Umweltaspekte der Tierhaltung ausgleichen und einen positiven Übergang in eine nachhaltigere Zukunft schaffen könnte. Alles begann sich zusammenzufügen. Es drehte sich alles um Pflanzen. Plötzlich schien seine Rolle als Gartengestalter doch nicht mehr so trivial zu sein.

The Garden of Vegan zeichnet Cleve's Weg von seinen zaghaften Anfängen bis zum Verständnis der wiederherstellenden Kraft von Gärten und der Erkenntnis, dass einige der destruktivsten Aspekte des Anthropozän durch Pflanzen gemildert oder sogar behoben werden können.

Details: [Wes - Ethik: Tierrechtsbewegung / Aktivismus](#)

Ethik – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Mitgeschöpfe in Cora Diamonds Moralphilosophie (2020):

Deininger Konstantin

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2020/2 Heft 21 - Von Ethik zu Politik, S.80-106 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Aus nachvollziehbar begründeten Menschenrechten folgen Tierrechte (2020):

Kaplan Helmut F.

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2020/2 Heft 21 - Von Ethik zu Politik, S.55-79 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Gerechtigkeit für Tiere? Soziale Kooperation und basale Rechte (2020):

Luise Müller

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2020/2 Heft 21 - Von Ethik zu Politik, S.29-54 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Erst Ethik, dann Politik, oder: Politik statt Ethik? Zur Grundlegung der Tierrechte im politischen turn (2020):

Niesen Peter

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2020/2 Heft 21 - Von Ethik zu Politik, S.7-28 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

Von Krisen und halbherzig geschlossenen Schlachthäusern (2020):

Anhut Simon

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\): Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.46-47](#)

Wildtiere

100 Jahre Knie-Elefanten - Geschichte und Perspektiven der Elefantenhaltung in Wort und Bild (2020):

Knie Franco, Müller Kurt (Hrsg.)

Die Elefantenauftritte des 1919 gegründeten Schweizer National-Circus Knie gehören zu manch einer Kindheitserinnerung. Seit seinen Anfängen sind die Dickhäuter fester Bestandteil des Showrepertoires. Mit der Entscheidung von 2015, die Elefanten aus dem Programm zu nehmen und sie stattdessen in den grosszügigen Elefantenpark Himmaman in Knies Kinderzoo, Rapperswil-Jona zu integrieren, ging eine Ära zu Ende.

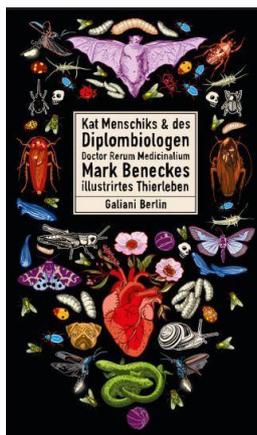
Das vorliegende Buch zum Jubiläum zelebriert noch einmal die Elefantentradition im Circus Knie und lässt so all die nostalgischen Erinnerungen aufleben. In historischen Bildern, bunten Zirkusplakaten, Seiten aus den Programmheften und Fotoporträts der Elefanten und Tierlehrer wird die Geschichte der Elefanten von 1920 bis 2020 und damit die Geschichte dieses weit bekannten Generationenbetriebs erzählt. Das Buch wirft derweil auch einen Blick in die Zukunft: Textbeiträge informieren über die heutige, zeitgemässe und möglichst artgerechte Elefantenhaltung und das damit verbundene Thema Elefantenschutz.



Details: [Kni - Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

Kat Menschiks und des Diplom-Biologen Doctor Rerum Medicinalium Mark Beneckes Illustriertes Thierleben (= Illustrierte Lieblingsbücher, Band 9), 2020:

Benecke Mark, Menschik Kat (Illustrationen)

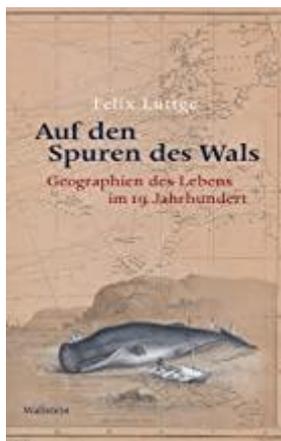


Von feenhaften Glühwürmchen, schuldigen Hunden, betrunkenen Rentieren und verspielten Oktopussen Er ist Mitglied des Ig-Nobelpreis-Komitees für kuriose Wissenschaften, Vorsitzender der Transsilvanischen Dracula-Gesellschaft und der bekannteste Kriminalbiologe der Welt: Dr. Mark Benecke! Und er liebt Tiere aller Art, Insekten vielleicht ein kleines bisschen mehr. Denn wenn er Spuren sammelt, um bei der Aufklärung eines undurchsichtigen Todesfalls zu helfen, kann er sich keinen besseren Mitarbeiter vorstellen als den rotbeinigen Schinkenkäfer. Die Markusfliege ist sogar sein Patenkind. Und was pflegeleichte Haustiere betrifft, steht die Fauchschabe bei ihm ziemlich weit oben. Tiere, daran hegt Mark Benecke keinen Zweifel, befinden sich auf Augenhöhe mit dem Menschen.

Und sie haben viele beeindruckende, sympathische und amüsante Eigenschaften. Seit Jahren lenkt er daher jeden Samstag in seinem Wissenschafts-Podcast auf radioeins neben vielen anderen Themen die Aufmerksamkeit auf die Einzigartigkeit tierischer Wesen. Man betrachte beispielsweise den Oktopus: Aussergewöhnlich klug, hat er es gerne eher entspannt und macht oft Quatsch. Oder die Biene, die nicht nur eine gute Fliegerin, sondern auch eine ganz passable Surferin ist! Oder den Buntbarsch, der depressiv wird, wenn man ihn mit der falschen Partnerin verkuppelt. Ein Buch über Tierbetrachtungen, in denen neueste Forschung und altes Wissen zusammenfließen. (Verlagstext)

Details: [Ben - Wildtiere: Allgemeines](#)

Auf den Spuren des Wals - Geographien des Lebens im 19. Jahrhundert (2020): Lüttge Felix



Eine Medien- und Wissensgeschichte von Biologie und Ozeanographie im Kielwasser der Walfänger. Immer wieder entzieht sich der Wal wissenschaftlicher Klassifikation und Darstellbarkeit. Wale sind buchstäblich nicht zu fassen - als sich die neuen biologischen Wissenschaften im 19. Jahrhundert daran machten, "das Leben" zu erklären, blieb das der Wale ein Problem. Doch Walfänger durchkreuzten auf ihren Spuren im 19. Jahrhundert die Meere der Welt. Kartographen erschlossen auf den Spuren dieser Walfänger die Nordwestpassage und den pazifischen Ozean, während Naturhistoriker und Zoologen sie in die Lebensräume der Wale begleiten. Felix Lüttge erzählt die Geschichte der Walfänger, die den Walen, und der Wissenschaftler, die wiederum den Walfängern folgten. Es ist eine Medien- und Wissensgeschichte des Wals wie auch der

Meere, die auf seinen Spuren durchfahren und vermessen wurden. Felix Lüttge beschreibt die komplexen Austauschprozesse, mit denen Walfänger und Wissenschaftler ökonomisches, ozeanographisches, zoologisches und geographisches Wissen hervorbrachten. (Verlagstext)

Details: [Lüt - Wildtiere: Meeresäuger](#)

Über die Jagd - Erinnerungen und Betrachtungen eines leidenschaftlichen Jägers (2020): Aksakow Sergei Timofejewitsch



Über die Themen Jagen und Angeln ergibt sich scheinbar wie von selbst und vollkommen logisch die Verbindung zu Sergej Timofejewitsch Aksakow. Das mag für den russischen Leser einleuchtend sein, aber der "Westen" ist nicht nur in Sachen Jagd- und Fischereiliteratur so auf sich selbst bezogen, dass Aksakow kaum Erwähnung findet, geschweige denn einem breiteren Publikum bekannt ist. Auf der Suche nach weiteren Schriften erfuhr der Autor, dass Aksakow eine Reihe von Texten über die Jagd verfasst hat, die sehr wahrscheinlich noch in keine Fremdsprache übersetzt wurden und die auch auf Russisch bis dahin nicht gemeinsam als eine Sammlung erschienen sind. (Aus dem Vorwort des

Herausgebers) Details: [Aks - Wildtiere: Jagd](#)

Wildtiere – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Im Jagdfieber (2020):

Kittl Beate, Mora Pascal (Fotos)

Details: [GEO Schweiz 11/2020, S.1-12](#)

Die heimlichen Landschaftsgärtner (2020):

Rothenbacher Susanne

Details: [Schweizer Familie 43/2020 vom 22.10.2020, S.22-34](#)

Eine Elefantenperspektive (2020):

French Fiona, Mancini Clara, Sharp Helen

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.111-122 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Der Nährwert des Archivs. Tieraktivitäten in ausgedehnten Medien (2020):

Preuss Matthias

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.32-42, \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Versuchstiere

Atomic Animals. Tiere als Medien nuklearer Forschung (2020):

Vehlken Sebastian



Sebastian Vehlken setzt in seinem Beitrag an einer Verwendung des Tieres an, die der Anmutung eines tierlichen Mediencharakters jegliche Metaphorik austreibt. Dass Tiere in der Registrierung physikalischer Erscheinungen historisch einen deutlichen Vorsprung vor technischen Messgeräten hatten, sollte im Zuge der Elektroepistemologie dem Frosch seine Karriere als unübertroffenes Messgerät bescheren (nobilitiert in einer Formulierung des Ahnherrn der Elektrophysiologie, Emil du Bois-Reymond, der den Frosch als absolutes Organ der Physik feierte). Vor dem Hintergrund der Atomforschung des 20. Jahrhunderts werden Facetten einer solchen Medienwerdung des Tiers nachgezeichnet und untersucht, in welcher Weise Tiere bei der Generierung eines spezifischen Wissens um die Wirkung der Atomkräfte beteiligt waren. So werden Tiere etwa als atomic animals eingesetzt, um in radioaktiven Stresstests die Grenzen der Belastbarkeit für den Menschen auszuloten. (Aus dem Editorial S.9)

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.45-56 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände:](#)

[Sammel- und Tagungsbände](#)

Gentechnologie / Patente – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Gentechnik - ganz normal. Ein Perspektivenwechsel mit Dr. Eva Gietl (2020):

Grosse Daniela, Gietl Eva

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\); Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.16-19](#)

Mensch-Tier-Beziehung

Corona - Geschichte eines angekündigten Sterbens (2020):

Schnibben Cordt, Schraven David (Hrsg.)



Der dramatische Report unserer Weltkrise: Was Ende Dezember 2019 mit Warnungen eines Augenarztes in Wuhan begann, ist in kürzester Zeit zur globalen Pandemie geworden. SARS-CoV-2 ist ein gefährliches Virus, leicht übertragbar, tödlich, aber noch mehr ist Covid-19 der Katalysator einer globalen Umwälzung, die alle Gesellschaften und Wirtschaftssysteme ihrer Gewissheiten beraubt und ihre Existenz bedroht. Ein Team von Medizinern, Wissenschaftlern und Reportern, unter ihnen viele preisgekrönte Journalisten, recherchiert auf den Spuren des Virus, recherchiert, wie es vom Tiermarkt im mittleren China rund um den Erdball jagt und eine Spur der Verwüstung hinter sich herzieht. Sie gehen der Frage nach, warum Regierende zum dritten Mal nach

der Klimakrise und der Migrationskrise scheitern an der Aufgabe, aus Studien und Warnungen eine vorausschauende Politik zu entwickeln. Und die Autoren geben Antworten auf die Frage, wie die Menschheit doch noch die Pandemie in den Griff bekommen kann. - Gemeinsame Recherche von 19 internationalen Journalisten - Vorgeschichte, Ausbruch, Ausbreitung, Folgen des Corona-Virus und das Versagen der Regierenden. (Klappentext)

Details: [Sch - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

Mensch-Tier-Beziehung – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Machtet sie euch unterthan und herrschet ... (rage & reason - Der Tierrechtsblog), 2020:

Goldner Colin

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\); Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.13-15](#)

Bilder der Fürsorge. Visionen und Brüche in den Mensch-Tier-Beziehung (2020):

Zenker Friederike

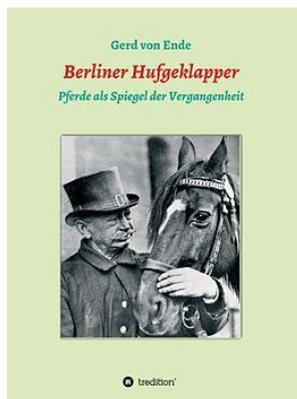
Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.148-157 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Capturing the Wild. Virtuelle Pferde im Computerspiel Red Dead Redemption 2 (2020):
Dreier Pascal Marcel, Hawranke Thomas

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.97- 108 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere

Berliner Hufgeklapper - Pferde als Spiegel der Vergangenheit (2020):
von Ende Gerd



Mit "Berliner Hufgeklapper. Pferde als Spiegel der Vergangenheit" präsentiert Gerd von Ende ein empfehlenswertes Geschichts- und Geschichtenbuch. Nach fast 30-jährigen Recherchen in Archiven, Museen und Bibliotheken widmet sich der Diplom-Journalist den Vierbeinern von anno dazumal erstmals in ihrer Gesamtheit und Bedeutung. Dass vor allem Rösser bei der sogenannten besseren Gesellschaft vorwiegend Liebe und Achtung genossen, belegen Erinnerungen an Leibreitpferde, Marställe und alljährliche Parforcejagden der Hohenzollern. Viel Aufmerksamkeit schenkten Könige und Kaiser dem Militär, besonders der Kavallerie. Mit Paraden auf dem Tempelhofer Felde löste sie reine Völkerwanderungen aus. Gefragt waren auch Rennsport-Veranstaltungen,

Reit- und Springturniere (Concours hippique), Korsos und Zirkus-Darbietungen. Darüber hinaus besaß das Pferd Einfluss auf die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens, was die Abschnitte zum Strassenverkehr, zu Handel und Versorgung, zu Polizei, Feuerwehr und Post sowie zu Amazonen, Kunst und Medien veranschaulichen. Angeprangert werden zudem Verachtung und Quälereien sowie mangelhafte Versorgung und Quartiere, die in der Hauptstadt Tierschützer auf den Plan riefen. Ebenfalls dem Wohlergehen von Pferden diente die sich als wissenschaftliche Einrichtung etablierende Tierarzneischule. Detailreich und lesenswert dokumentiert diese durch 20 Kurzporträts ergänzte Lektüre samt ihren rund 300 Abbildungen, wie selbst Pferde bis 1918 die Architektur und Stadtentwicklung zu beeinflussen vermochten. (Verlagstext)

Details: [Von - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie

Verhaltensbiologie für Hundetrainer (2020):
Ganslosser Udo



Bindung, Dominanz, Prägung und Rangordnung – was sagen diese Begriffe eigentlich aus und welche Verhaltensweisen stecken dahinter? Der Zoologe Dr. Udo Ganslosser gibt Einblicke in die faszinierende Welt der Verhaltensforschung. Leicht verständlich erklärt er verhaltensbiologische Zusammenhänge anhand der neuesten Forschungen zu Affen, Elefanten oder Meerschweinchen und zeigt, dass viele davon auch für Hunde gelten. Trainer und Halter finden hier wertvolles Wissen, um die Hundeerziehung optimal zu gestalten.

Details: [Gan - Weitere Bereiche: Ethologie / Zoologie / Soziologie / Psychologie](#)

„[...] eine Sammelstelle für Tierseelenkunde“. Wie eine Wissenschaftszeitschrift um 1900 die Mensch/Tier-Grenze neu zu ordnen versucht (2020):

Hagemann Philipp, Kreissl Steffen, Reinke Paul, Wagner Alexander

TIERSTUDIEN
18/2020 Jessica Ullrich/ Stefan Rieger (Hg.)

Tiere und / als Medien



Philipp Hagemann, Steffen Kreissl, Paul Reinke und Alexander Wagner greifen mit der Geschichte des Klugen Hans ein prominentes und viel diskutiertes Versatzstück aus den Verwissenschaftlichungsbemühungen um das Tierverhalten auf. Der Einsatz ist hoch, traten Tiere doch zu dieser Zeit

als Rechenkünstler, Kartenspieler und Gedächtnisvirtuosen auf. Ihre Leistungen wurden mit dem Vorwurf der Scharlatanerie und des gezielten Betrugs überzogen.

Für die Aushandlungsprozesse einer weniger vorurteilsbelasteten Mensch / Tier-Grenze und zu den Strategien ihrer Verwissenschaftlichung wird die Frage virulent, wie entsprechende Diskurse performativ auftreten, wo sie sich auf welche Weise zu Wort melden und Gehör verschaffen. Das wird paradigmatisch am Publikationsorgan "Tierseele: Zeitschrift für vergleichende Seelenkunde" untersucht, die sich nur wenige Jahre, von 1913 bis 1914, auf dem Markt hielt. Mit dieser Zeitschrift liegt ein Hybrid aus Aussageformen vor, das mit unterschiedlichen Strategien und Ästhetiken die Aushandlung der Mensch / Tier-Grenze betreibt. (Aus dem Editorial S.12f)

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.137-147 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung - Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Mit Haut und Haar - Verschmähte Gemüseteile im Fokus (2020):

Herzer Uschi, Kreihe Susann

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\); Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.36-40](#)

Vegan Tube - Philipp Steuer, Deutschlands grösster veganer YouTuber (2020):

Grosse Daniela, Steuer Philipp

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\); Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.22-24](#)

Weniger is(s)t mehr - Brit Morbitzer und ihre minimalistische Pflanzenküche

Herzer Uschi, Morbitzer Brit

Details: [Hiller Joachim \(Hrsg.\); Kochen ohne Knochen Nr. 40 \(03/2020\), S.6-9](#)

Veganmagazin Herbst (2020):

Vagedes Christian (Hrsg.)

Details: [Zeitschriftensammlung - Veganmagazin](#)

Vegan World (06/2020):
Lacher Alexander (Hrsg.)

Details: [Zeitschriftensammlung - Vegan World](#)

Tiergestützte Therapie

Tiere in der Sozialen Arbeit - Mensch-Tier-Beziehungen und tiergestützte Interventionen
(Band 34, 2020):

Wesensberg Sandra (Autorin), Bieker Rudolf (Hrsg.)



Tiere als therapeutische und pädagogische Helfer einzusetzen ist heute fächerübergreifend üblich geworden. Die Forschung hat die förderlichen physiologischen, psychologischen und sozialen Effekte der Mensch-Tier-Interaktion umfassend bestätigt. Das Lehrbuch geht von diesen positiven Befunden der bio-psycho-sozialen Wirkungen von Mensch-Tier-Interaktionen aus. Im Mittelpunkt stehen einerseits Grundlagen und Formen eines gezielten Einsatzes von Tieren in verschiedenen Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit. Andererseits werden persönliche Beziehungen zwischen Menschen und Haustieren mit ihren positiven wie auch negativen Facetten betrachtet und die Frage beantwortet, wie Fachkräfte der Sozialen Arbeit die Tiere ihrer Klientinnen und Klienten in der Praxis berücksichtigen können.

Details: [Wes - Weitere Bereiche: Tiergestützte Therapien](#)

"Nutzt"iere

Die Milchkuh – eine fitgespritzte Ausdauersportlerin (= Nutztier-Reihe, Dossier Nr. 3: "immer mehr, immer schneller, immer billiger")

Zürcher Tierschutz (Hrsg.), Roth Bea, Brodmann Nadja (Autorinnen)



Seit tausenden von Jahren verwenden Menschen das domestizierte Hausrind als Zweinutzungstier sowohl für Milch als auch für Fleisch. Über viele Jahrzehnte wurden diese ursprünglichen Zweinutzungsrassen nach Fleischzuwachs oder Milchproduktion selektiert, so dass spezialisierte Milch- bzw. Fleischrassen entstanden. Während der letzten 50 Jahre wurde durch gezielte Hochleistungszucht die Milchmenge der gängigen Rassen derart

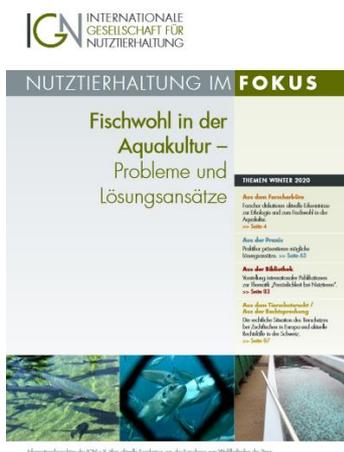
gesteigert, dass die Milchkühe heute mit bis zu 40 Litern pro Tag die doppelte Milchmenge liefern wie damals. Sie wurden zu wahren Ausdauersportlerinnen hochgezüchtet, von denen stets Maximalleistungen abverlangt werden. Bereits im jungen Alter von rund 20 Monaten werden die Kühe zum ersten Mal besamt und bringen 9 Monate später ihr erstes Kalb zur Welt, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt selbst noch gar nicht ausgewachsen sind. Mutterkuh und Kalb werden wenige Stunden nach der Geburt getrennt, damit sie möglichst keine Bindung entwickeln. Die Kälber wachsen in Gruppen von Gleichaltrigen auf und werden mit Nuckeleimern getränkt, ihre Mütter werden von Melkrobotern gemolken und die Milch fließt in die Milchverarbeitung. Bereits zwei Monate nach der Geburt des Kalbes wird die Kuh wieder besamt. Ohne erneute Trächtigkeit würde die Milchleistung nach rund 10 Monaten abnehmen und schlussendlich ganz versiegen.

Damit dies nicht geschieht, müssen Milchkühe jedes Jahr ein Kalb zur Welt bringen. Diese Dauerfruchtbarkeit sowie die von den Kühen abverlangte permanente Höchstleistung bringen einen raschen körperlichen Verschleiss mit sich. Obwohl eine Kuh bis zu 20 Jahre alt werden könnte, halten hierzulande Milchkühe nur noch knapp 7 Jahre durch. (Aus der Zusammenfassung)

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Rinder](#)

Nutztierhaltung im Fokus: Fischwohl in der Aquakultur - Probleme und Lösungsansätze (2020):

Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung IGN (Hrsg.), Studer Heinzpeter Billo (Redaktion)



Grosse Teile der mit der Fischerei oder Fischproduktion befassten Personenkreise, aber auch Fachstellen und eine schwindende Minderheit von Wissenschaftlern vertreten nach wie vor die Auffassung, dass Fische zwar „Stress“ erleiden, aber keine Schmerzen empfinden können. Der Beweis dafür, dass Fische ein Schmerzempfinden haben, ist nicht leicht zu erbringen. Die besondere Schwierigkeit eines wissenschaftlichen Nachweises liegt darin, dass zu den Voraussetzungen für die Schmerzwahrnehmung eine emotionale Komponente und ein „Bewusstsein“ gehören und diese Faktoren schwer objektivierbar sind. Entsprechende wissenschaftliche Arbeiten fehlten daher lange. Dies hat sich mit Beginn des neuen Jahrtausends geändert, als eine britische Forschergruppe um Lynne Sneddon die Ergebnisse ihrer Untersuchungen zu dieser

Frage veröffentlichte, in denen sie zu dem Schluss kam, dass die Frage nach dem Schmerzempfinden von Fischen mit „Ja“ beantwortet werden muss. Dies löste eine heftige und emotional geführte Diskussion aus, die heute noch andauert. Es ist klar, dass die wirtschaftliche Nutzung von Fischen erheblich erleichtert wird, wenn man davon ausgeht, dass sie keinen Schmerz empfinden. Weiterhin wurde und wird von verschiedenen Arbeitsgruppen weltweit auf diesem Gebiet intensiv geforscht und verschiedene Institutionen haben Stellungnahmen dazu herausgegeben. Die Beweise für ein Schmerzempfinden, aber auch für Intelligenz und sogar eine „Persönlichkeit“ werden immer überzeugender (Aus dem Editorial)

Details: [IGN - Nutztiere: Haltung / Zucht](#)

**Nutztierhaltung im Fokus - Gesundheit und Wohlergehen bei Legehennen (2020):
Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung IGN (Hrsg.), Gómez Yamenah (Redaktion)**



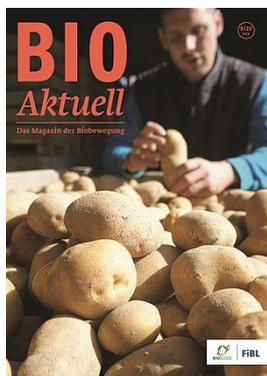
In diesem Heft werden anhand der verschiedenen Lebensphasen von Legehennen Probleme aufgezeigt, welche aus Zucht, Haltungsbedingungen und Management hervorgehen. Gleichzeitig sollen die Bestrebungen in der Forschung und Praxis beleuchtet werden, die eine Verbesserung der Gesundheit und des Wohlergehens bei Legehennen unter Produktionsbedingungen zum Ziel haben.

Eine kommerziell genutzte weisse Legehennen legt, bevor sie 85 Wochen alt ist, bis zu 400 Eier. Gleichzeitig steigerte sich in den letzten 50 Jahren die Wachstumsrate der Masthähnchen um 400 % bei einer 50 %igen Verbesserung der Futtermittelverwertung. Neben dem genetischen Fortschritt in den letzten 50 Jahren ver-

änderten sich die Haltungsbedingungen fundamental. Neben den freilaufenden Bauernhofhühnern, die bis in die Fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts häufig waren, waren schon seit den Dreissiger Jahren Legehennen in Drahtkäfigen (Batteriekäfig) anzutreffen. Dies wurde dann für die Legehennen die häufigste Haltungsart, bis sie von der Boden- und Volierenhaltung, je nach Land, abgelöst oder ergänzt wurde. In allen heutigen kommerziellen Haltungsformen ist die Tierdichte sehr hoch. Batterie- und ausgestaltete Käfige, Boden-, Volieren- und Freilandhaltung ermöglichen die Haltung von 7 oder mehr Legehennen pro Quadratmeter. Der Erfolg der Hühnerhaltung führte dazu, dass heute mehr Hühner als Menschen auf dieser Erde leben. Die Folgen dieser Entwicklung für die kommerziell genutzten Legehennen werden in diesem Fokusheft dargelegt.

Details: [IGN - Nutztiere: Geflügel](#)

**Magazin Bioaktuell FiBL Schweiz (Heft 9/2020):
Bio Suisse, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL (Hrsg.), Fuchs Stephanie
(Chefredaktion)**



Die Biokartoffel bringt eine gute Wertschöpfung. Im neuen Bioaktuell berichtet das FiBL von seinen Sortenversuchen und zeigt, welche Knolle sich gut für den Bioanbau eignet. Zudem gibt Knospe-Landwirt Emmanuel Piot, der mit seinem Bruder auf 17 Hektaren Kartoffeln anbaut, Einblick in seine Anbaumethoden. Weitere Themen der aktuellen Ausgabe sind unter anderem die Zukunft der Schweizer Biozuckerrüben, die optimale Winterfütterung von Ziegen und Schafen, korrekte Einstellung von Geflügel und die Parolenempfehlung des Bio-Suisse-Vorstandes zu den beiden Volksinitiativen «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung» (Trinkwasser-Initiative) und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» (Pestizidverbots-

Initiative).

Details: [Zeitschriftensammlung - Bioaktuell](#)

**Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse (10/2020):
Aviforum (Hrsg.)**



Die Schweizer Geflügelzeitung ist die Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft. Sie erscheint monatlich zweisprachig und informiert über folgende Themen: Aktuelles aus Politik und Wirtschaft Mitteilungen der Produzentenverbände und Organisationen Interessantes aus Wissenschaft und Praxis Beiträge über Firmen und Personen der Geflügelwirtschaft Aktuelle Marktinfos und Statistiken Die Geflügelzeitung ist sowohl im Eier- wie auch im Geflügelfleischsektor breit abgestützt. Sie ist zweisprachiges Informationsorgan der beiden Produzentenverbände GalloSuisse (Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten) und SGP (Schweizer Geflügelproduzenten).

Themen in diesem Heft:

- Tierschutzkontrollen 2021-2023 – Einstreu/Besatzdichte bei Mastgeflügel
- Bericht des BLV zur Überwachung von Zoonosen
- Bericht des BLV zum Antibiotika-Verbrauch bei Nutztieren
- Gesetzesentwurf zum Verbot des Kükentötens in Deutschland
- Revision der Verordnung zum Tierschutz beim Schlachten
- Sitzgelegenheiten für Truten im Test

Details: [Zeitschriftensammlung - Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse \[Kategorie: Nutztiere: Geflügel\]](#)

**Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse (11/2020):
Aviforum (Hrsg.)**



Die Schweizer Geflügelzeitung ist die Fachzeitschrift der Schweizer Geflügelwirtschaft. Sie erscheint monatlich zweisprachig und informiert über folgende Themen: Aktuelles aus Politik und Wirtschaft Mitteilungen der Produzentenverbände und Organisationen Interessantes aus Wissenschaft und Praxis Beiträge über Firmen und Personen der Geflügelwirtschaft Aktuelle Marktinfos und Statistiken Die Geflügelzeitung ist sowohl im Eier- wie auch im Geflügelfleischsektor breit abgestützt. Sie ist zweisprachiges Informationsorgan der beiden Produzentenverbände GalloSuisse (Vereinigung der Schweizer Eierproduzenten) und SGP (Schweizer Geflügelproduzenten).

Themen in diesem Heft:

- Tierschutzkontrollen 2021-2023 – Umgang mit kranken/verletzten Tieren
- Agrarallianz: Positionspapier zur Stickstoff- und Ammoniakreduktion
- Erhöhtes Vogelgrippe-Risiko in Europa
- Gesetzesentwurf zum Kükentöten in Deutschland: Respeggt stoppt Investitionspläne
- Junghennenaufzucht

Details: [Zeitschriftensammlung - Die Schweizer Geflügelzeitung - Aviculture Suisse \[Kategorie: Nutztiere: Geflügel\]](#)

SUS - Schweinezucht und Schweinemast (5/2020):
Bundesverband Rind und Schwein e.V. (Hrsg.)



Themen:

- Meinung: Schweinestau auflösen!
- QS: Welche Regeln für Importferkel?
- Afrikanische Schweinepest ASP
- Deckzentrum; das kostet der Umbau
- Ferkelverluste aufschlüsseln
- Reportage: Homogene Würfe im Fokus
- Zucht: Welcher Endproduktebeber passt?
- Fütterung: Futteraromen mit Memory-Effekt
- Schinken zeigen Fütterungsfehler

Details: [Zeitschriftensammlung - SUS - Schweinezucht und](#)

[Schweinemast](#)

"Nutz"tiere – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Was machen die denn hier? (2020):

von Ruschkowski Katharina, Koch Heidi, Koch Hans-Jürgen (Fotos)

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Schafe / Ziegen / andere](#)

„Schon mal mit ner Kuh geschattet?“ - Zum Sensorjournalismus in der Mensch-Tier-Technik-Beziehung

Bolinski Ina

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.158-167 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Heimtiere

Bürohunde - Vorbereitung, Absprachen und Training (2018):

Engelhardt Marc, Richter Stefanie



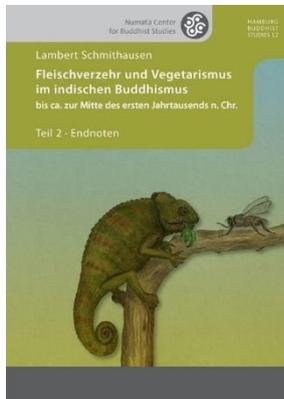
Bei vielen Hundehaltern besteht der Wunsch, ihren Vierbeiner mit zur Arbeit zu nehmen. Doch bei welchen Berufen geht das überhaupt? Welche Eigenschaften muss der Hund mitbringen und wie sieht sein Platz im Büro aus? Marc Engelhardt und Stefanie Richter zeigen, wie man den Hund in den Arbeitsalltag integriert.

Details: [Eng - Heimtiere: Hunde](#)

Religionen

Fleischverzehr und Vegetarismus im indischen Buddhismus bis ca. zur Mitte des ersten Jahrtausends n. Chr. - Teil 2: Endnoten, Teil 3: Editionen (= Hamburg Buddhist Studies 12), 2020:

Schmithausen Lambert



Die vorliegende Arbeit behandelt zunächst die traditionelle Einstellung des Hauptstroms des älteren indischen Buddhismus zum Thema Fleischverzehr. Hier sind Fleisch und Fisch sowohl den Ordinierten wie auch den Laien grundsätzlich erlaubt, und es besteht kaum Anlass für die Annahme, dass dies im ältesten Buddhismus anders war. Es treten jedoch im Kontext von Ethik (Nichtverletzen), Aszetik und gesellschaftlichen Konventionen Probleme auf, die zu Einschränkungen und Dissensen geführt haben.

Trotz mancher Ansatzpunkte in der älteren Tradition wird eine durch eigene Texte dokumentierte dezidiert (lacto-)vegetaristische Bewegung aber erst um 400 n. Chr. innerhalb des indischen Mahāyāna-Buddhismus fassbar. Die Darstellung und Interpretation der Gedanken, Argumente und Motive dieser Bewegung steht im Zentrum der vorliegenden Arbeit, und die entscheidenden Abschnitte der einschlägigen Texte sind in Gestalt ausführlich annotierter Übersetzungen und kritischer Editionen beigelegt. Die Arbeit besteht aus drei Teilen.

Der erste Teil umfasst eine eingehende Studie zur Thematik Fleischverzehr und Vegetarismus im indischen Buddhismus bis ca. 500 n. Chr. sowie Übersetzungen der wichtigsten vegetaristischen Texte. Der zweite Teil enthält, in Gestalt von Endnoten, Belegmaterial sowie Begründungen und Erläuterungen zu dieser Studie und zu den Übersetzungen, der dritte Band kritische Editionen der in Teil 1 übersetzten Texte sowie ein Abkürzungs- und Literaturverzeichnis.

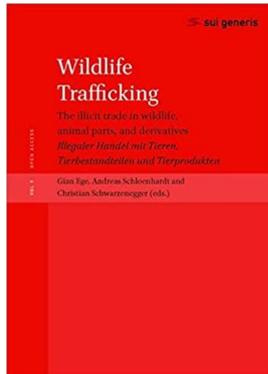
(Verlagstext)

Details Teil 2: [Lam - Religionen: Buddhismus / Hinduismus](#)

Details Teil 3: [Lam - Religionen: Buddhismus / Hinduismus](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz

Wildlife Trafficking - The Illicit Trade in Wildlife, Animal Parts, and Derivatives / Illegaler Handel mit Tieren, Tierbestandteilen und Tierprodukten (2020):
Ege Gian, Schloenhardt Andreas, Schwarzenegger Christian (Hrsg.)

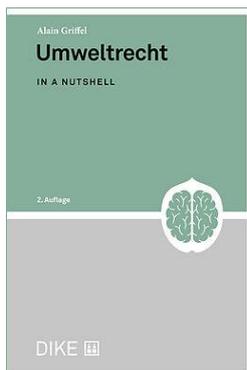


Der Handel mit Wildtieren bedroht die Existenz vieler Pflanzen- und Tierarten und beschleunigt die Zerstörung von Wildtieren, Wäldern und anderen natürlichen Ressourcen. Er trägt zur Umweltzerstörung bei, zerstört einzigartige natürliche Lebensräume und beraubt viele Länder und ihre Bevölkerungen der knappen erneuerbaren Ressourcen. Dennoch hat die Verhinderung und Unterdrückung des illegalen Handels mit Wildtieren, Tier- und Pflanzenteilen in vielen Ländern derzeit keine Priorität und wird nach wie vor übersehen und schlecht erforscht. Die in diesem Band enthaltenen Kapitel befassen sich mit den Ursachen, Merkmalen und Akteuren des Handels mit Wildtieren und Tierteilen, Analyse von Nachweismethoden und

Untersuchung verschiedener internationaler und nationaler rechtlicher Rahmenbedingungen. (Klappentext)

Details: [Mor - Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches](#)

Umweltrecht – In a Nutshell (2019):
Griffel Alain



Das Umweltrecht ist eine komplexe und mitunter sehr technische Materie. Seine Teilbereiche unterliegen einer fortschreitenden Spezialisierung. Der vorliegende Band arbeitet die Grundlinien und die Zusammenhänge heraus, um dieses weit verzweigte Rechtsgebiet zu erschliessen. Er vermittelt einen Überblick über folgende Bereiche: Immissionsschutz (Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, nichtionisierende Strahlen), Klimaschutz, Gewässerschutz, Natur- und Heimatschutz, Walderhaltung, Abfälle, Altlasten, Bodenschutz, Chemikalien, Organismen und Störfallvorsorge. Ausserdem werden die Entwicklung des Umweltrechts, seine Grundprinzipien (Nachhaltigkeits-, Vorsorge-, Verursacherprinzip), die Umweltverträglichkeitsprüfung und das Verbandsbeschwerderecht erläutert. (Klappentext)

Details: [Gri – Arten-, Umwelt- und Naturschutz: Rechtliches](#)

Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Artikel

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Schweizer Familie - Ganz in Grün Nr. 45/2020:
Schweizer Familie (Hrsg.)

Details: [Zeitschriftensammlung - Schweizer Familie](#)

Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände

Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien:
Ullrich Jessica, Rieger Stefan (Hrsg.)

TIERSTUDIEN
18/2020 Jessica Ullrich / Stefan Rieger (Hrsg.)



In den letzten Jahren werden – u.a. angestoßen durch transhumanistische Diskurse und einschlägige Publikationen wie *Insect Media* von Jussi Parikka oder "Das Internet der Tiere" von Alexander Pschera – Tiere und Medien zunehmend auf produktive Weise zusammengedacht. Tiere sind dabei nicht auf die Rolle eines kulturwissenschaftlich beschreibbaren Motivs beschränkt, sondern sie treten in vielfältiger Weise als Mediennutzer in Erscheinung – etwa in der *Animal Computer Interaction*, die sich zunehmend als eigene Disziplin gegenüber der *Human Computer Interaction* positioniert. Medien schaffen eine neue Form der Verbindung zu Tieren und können teilweise sogar für die Tiere selbst von Nutzen sein. In dieser Ausgabe von *Tierstudien* wird deshalb der *Animal Turn* in den Medienwissenschaften beleuchtet und an konkreten Fallbeispielen aus anderen Fachgebieten gezeigt, auf welche Weise und zu welchem Zweck Tiere als Medien bzw. (Ver-)Mittler fungieren oder eingesetzt werden (können). Beiträge_innen u.a. aus der Philosophie, Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft, aber auch aus Design, Kunst und Computertechnologie analysieren, wie Tiere im Umgang oder im Verbund mit Medien eine spezifische Agency entfalten und welche Rolle diese Agency für gängige Differenzziehungen zwischen den Arten spielt. Wenn Tieren, Menschen und Technik untrennbar miteinander gekoppelt werden, verändert sich nicht nur das Verständnis von Sozialität und Agency, sondern auch die Dominanz des Anthropozentrismus erfährt durch den Blick auf die technisch-mediale Verfasstheit von Tieren und ihr Eingebundensein in sozio-technische Assemblagen eine Einschränkung. (Verlagstext)

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Filmarchiv/DVDs

Weitere Filme und Dokumentationen können vor Ort in der TIR-Bibliothek angeschaut werden.

Schweiz - Weideschlachtung erlaubt (ARD Europamagazin), 2020:
Winter Henning



Sie sind die Pioniere der Weidetötung in der Schweiz: Nils Müller und Claudia Wanger aus Küsnacht. 2014 bekamen sie als einzige eine Sondergenehmigung für die Weidetötung per Kugelschuss. Sie wollten nicht, dass die Tiere am letzten Tag ihres Lebens auf dem Weg zum und im Schlachthof Stress und Angst erleiden. Zusammen mit Tierschützern, Wissenschaftlern, Politikern und anderen Landwirten

erwirkten sie in der Schweiz eine Gesetzesänderung. Seit Juli 2020 ist die Weide- und die Hoftötung im Stall entweder mit Kugel- oder mit Bolzenschuss bei Nutztieren generell erlaubt. Ein Meilenstein, sagt Nils Müller. Damit sei die Schweiz in Sachen Tierschutz der EU weit voraus.

Details: [Filmarchiv](#)

Clip verfügbar bis 04/10/2021: <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/europamagazin/sendung/schweiz-weideschlachtung-erlaubt-100.html>

In Freiheit erzogen - Hundetraining für jedermann mit Hans Schlegel (DVD+7 Beilagen), 2006:
Schlegel Hans



Der heutige Familienhund muss zahlreichen Ansprüchen der Umwelt gerecht werden und sich in allen Situationen zuvorkommend verhalten. Hans Schlegel vertieft die Kommunikation zwischen Mensch, Hund und Umwelt durch striktes Trennen von Sozialem und Formalem Lernen. Was Monty Roberst für Pferde ist, ist der Schweizer Hans Schlegel für Hunde - anderthalb Jahre hat Hans Schlegel unter Wölfen gelebt und dabei ganz spezielle und bisher einmalige Trainingsmethoden entwickelt. Der

Erfolg gibt ihm Recht - die Hundeausbildung von Hans Schlegel ist einzigartig. Hundebesitzer aus der ganzen Welt suchen seinen Rat und seine Kompetenz in seinem Ausbildungszentrum im schweizerischen Gansingen.

Details: [DVD - Heimtiere: Hunde](#)

Das Jahr des Hundes - Welpenentwicklung in einem Wildhundrudel (1994):
Leidhold Joachim, Trumler Erika



In einem 5000 qm grossen Gehege der Eberhard Trumler Station lebt ein Wildhundrudel, zu dessen Vorfahren Wolf, Dingo, Schakal und nordische Haushundrassen zählen. Im Februar 1993 bekam die Hündin Schaka einen Wurf von vier Welpen. Wir haben die Aufzucht und Erziehung der Jungen filmisch begleitet. Das Zusammenleben im Hundrudel ist nach klaren Regeln strukturiert. Wie verhält sich das Rudel, wenn Welpen da sind? Wer hilft der Mutterhündin beim Pflegen und Versorgen der Jungen? Welche Aufgaben hat der Vater der Welpen? Dies sind Fragen, die im Film besprochen werden. Ein einfühlsamer Kommentar und lange Beobachtungsszenen ermöglichen

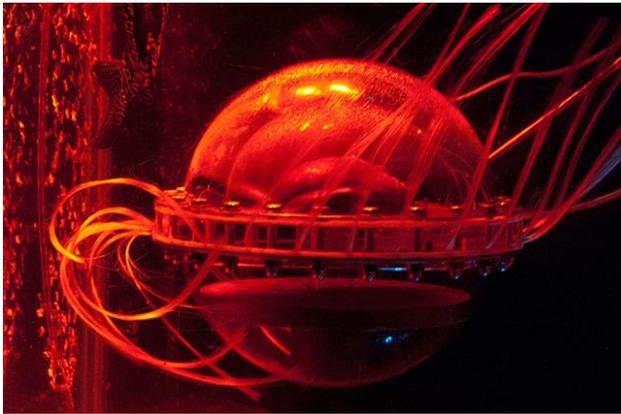
dem Zuschauer, das Sozialverhalten dieser faszinierenden Hundefamilie kennen zu lernen. Die Eberhard Trumler Station ist eine Forschungseinrichtung, die sich mit dem Sozialverhalten und der Domestikation vom Wolf zum Hund beschäftigt. Die Einrichtung ist benannt nach dem Gründer der Station, dem Verhaltensforscher und Hundebuchautor Eberhard Trumler.

Details: [DVD - Wildtiere: Säugetiere](#)

Eine Couch für alle Felle 1 - Probleme im Hundealltag? Analysen und Lösungen von Tierpsychologe Martin Rütter (2008):
Böttinger Bettina, Vollenschier Joachim
Details: [DVD - Heimtiere: Hunde](#)

Skurriles

Aqua001.c02: Robotic Pig Heart-Jellyfish (2020):
Yoo Doo-Sung



Eine Qualle ist auch die Protagonistin in der Installation Aqua001.c02: Robotic Pig Heart-Jellyfish aus dem Jahr 2009 von Doo-Sung Yoo. Hierfür kombiniert der Künstler ein Schweineherz mit elektronischen Gerätschaften, um eine Roboterqualle als halborganische Maschine mit einem schlagenden Herzen zu kreieren. Das Herz eines getöteten Schweins erwacht in dieser modernen Version von Frankensteins Monster in einem neuen Körper und wird gleichsam wiederbelebt.

Der Cyborg wird über ein Computersystem gesteuert und mit den Bewegungen lebendiger Fische im Aquarium synchronisiert, so dass auch Wechselbeziehungen und Interaktionen zwischen halborganischer Maschine, lebenden Fischen und beobachtenden Menschen ermöglicht werden. Yoo geht es vor allem um das ästhetische Ausloten von Fragen nach der Verbesserung oder Erweiterung des menschlichen Körpers und darum, wie Technik, organisches Material und lebende Körper miteinander agieren können. Das tierliche Material ist hier nur Mittel zum Zweck, um eine Ko-Evolution von Mensch, Tier und Maschine zu visualisieren. Yoo setzt die zukünftige Vorstellbarkeit einer Hybridität von Tier und Technologie in Szene. Indem Robotic Pig Heart-Jellyfish binäre Oppositionen wie Leben und Tod, Natur und Technologie zur Disposition stellt, befragt die Arbeit auch die Beziehung zwischen ‚echtem‘ und künstlichem Leben und wirft zumindest am Rande ethische Fragen nach der zukünftigen Bewertung und Behandlung von Artificial Life auf. (Aus dem Editorial S.14f)

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\): Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.175-182 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Über die Gestaltung von Musikinstrumenten für Graupapageien (2020):
Gupfinger Reinhard, Kaltenbrunner Martin



Reinhard Gupfinger und Martin Kaltenbrunner untersuchen in ihrem Beitrag Enrichment-Strategien für Graupapageien. Der Beitrag greift damit einen Aspekt auf, der im Zentrum der Animal Computer Interaction steht: Wie ist die Schnittstelle zwischen Tier und Technik, zwischen Vogel und Musikinstrument zu gestalten? Die besondere Musikalität der Graupapageien steht außer Frage, ihre Fähigkeit zum Entrainment ist ebenso nachgewiesen wie die zum Vocal Learning.

Die Musikalität soll durch die Gestaltung von Instrumenten befördert und nicht operativ konditioniert werden (Clicker Training). Dem tragen die Instrumente Rechnung, sind sie doch auf eine Weise gestaltet, die einem tierzentrierten Design entspricht. Das betrifft nicht nur die Auswahl bestimmter tier- oder in diesem Fall papageienaffiner Materialien, sondern auch die Verschränkung von Praxeologie und Affordanz.

Details: [Ullrich Jessica, Rieger Stefan \(Hrsg.\); Tierstudien 18/2020 – Tiere und/als Medien, S.123-134 \[Siehe Kategorie: Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände\]](#)

Und zum Schluss noch dies

Ruedi Regenwurm - Wer hat Platz für die Ringelhutwürmer? (2016):
Konyo-Veen Johanna



Im Buch "Wer hat Platz für die Ringelhutwürmer?", spielt Ruedi, ein Regenwurm, die Hauptrolle. In einem herrlichen Garten mit vielen Blumen, in luftiger Erde, zusammen mit vielen Mitbewohnern, verbringt er zufrieden und glücklich seine Tage. Seine kleine Welt gibt ihm alles, was er benötigt und er kennt nichts anderes.

Unvermittelt tauchen eines Tages fremd aussehende Würmer mit komischen Hüten auf. Es sind dies die Ringelhutwürmer, welche aus ihrer Heimat vertrieben wurden und auf der Flucht sind. Angst und Argwohn, aber auch Neugier empfindet Ruedi, als sich die unbekanntenen Würmer nähern. Unsicher, ob er die Ringelhutwürmer aufnehmen oder wieder wegschicken soll, berät er sich mit seinen Freunden, welche in Panik ihre Eingänge bereits verschlossen haben. Ruedis Offenheit ermöglicht das gegenseitige Kennenlernen. So lassen die kleinen Un-

terschiede, vor allem aber die zahlreichen Ähnlichkeiten sowie die gemeinsamen Erlebnisse die Würmer zu vertrauensvollen Freunden werden. (Klappentext)

Johanna Konyo-Veen hat ein wunderbares Bilderbuch geschrieben, welches zeigt, dass es manchmal gut ist, wenn man seine Angst vor Fremdem überwindet.

Sibel Konyo ist die Tochter von Johanna Konyo-Veen und arbeitet seit Juni 2020 als juristische Mitarbeiterin für die TIR.

Details: [Kon - Kunst und Literatur: Literatur](#)

**HeroRAT Magawa is awarded the PDSA Gold Medal (2020):
The People's Dispensary for Sick Animals PDSA**



Die Ratte Magawa, die Landminen aufspürt, erhielt die PDSA-Goldmedaille für ihre lebensrettende Arbeit in Kambodscha und ist damit die erste Ratte, die eine PDSA-Auszeichnung erhält. Magawa, dessen offizielle Berufsbezeichnung

HeroRAT lautet, wurde die Medaille vom Generaldirektor der PDSA in einer speziellen virtuellen Präsentation verliehen. Die PDSA leitet das weltweit renommierteste und angesehenste Animal Awards-Programm. Mit diesen Auszeichnungen werden Handlungen von aussergewöhnlicher Tapferkeit der Tiere gewürdigt.

Details: [Filmarchiv](#)

**Gunter von Hagens Körperwelten der Tiere - Leitfaden für Lehrer und Schüler (2019):
von Hagens Gunther, Whalley Angelina**



Steckt im Frosch ein Skelett? Wie sieht das Gehirn einer Katze aus? Und was wiegt eigentlich ein Giraffenherz? Die KÖRPERWELTEN der Tiere bringen ans Tageslicht, was sonst verborgen bleibt. Der Leitfaden zeigt das Plastinationsverfahren und gibt weitere Auskunft über die Tieranatomie. Die Idee zu einer eigenen Tieraussstellung entstand, als Dr. von Hagens Institut für Plastination einen Gorilla von einem deutschen Zoo als Spende erhielt. Weitere Tiere wie ein Elefant und eine Giraffe folgten.

Zwischenzeitlich touren zwei Tieraussstellungen in Europa und Nordamerika. Sie gelten als Höhepunkt der Arbeit des verstorbenen Plastinators, weil sie einen enormen Fortschritt in der Entwicklung der Konservierungstechnik darstellen, aber auch in der Dimension der Plastinate. Neben Ganzkörper- und Scheibenplastinaten sorgen auch Einzelpräparate, Querschnitte, Skelette und kunstvoll anmutende Gefäßgestalten für einzigartige Anatomie-Erlebnisse. Die erste Sammlung plastinierter Tiere wurde 2010 ausgestellt. Momentan läuft die Ausstellung im Museum in Kiew, was jedoch wegen der Corona-Pandemie zurzeit geschlossen ist. Eine nächste Ausstellung der KÖRPERWELTEN der Tiere, wird am 23. Januar in Idaho, USA eröffnet. Die Ausstellungen werden konzipiert und gestaltet von Gunther von Hagens Witwe Dr. Angelina Whalley.

Details zum Leitfaden: [Artikel-Sammlung - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres](#)
https://koerperwelten.de/wp-content/uploads/2019/06/KWdTiere_LEITFADEN_A4_D_160519.pdf

Details zur Ausstellung in Idaho, USA: <https://koerperwelten.de/stadt/idaho/>

Tierrelevante Ausstellungen / Veranstaltungen

Betreffend COVID-19 können Änderungen in Bezug auf Öffnungszeiten der jeweiligen Ausstellungen auftreten

"Milch – Mütterliches Elixier"



Milch ist Lebensgrundlage aller Säugetiere und eine mütterliche Investition in die nächste Generation. Sie wird von den Weibchen aufwändig produziert, ist so vielfältig wie die Säugetiere selbst und reflektiert deren Sozialverhalten und Umwelt. Nicht nur Muttermilch, sondern auch die aufwendige Brutpflege bei Vögeln und Kloakentieren (Untergruppe der Säugetiere) wird thematisiert.



Hier noch ein kurzer Filmbeitrag zu den Kloakentieren:

https://www.zm.uzh.ch/dam/jcr:db5d686e-9eaa-4423-8669-49c81d4d8d49/SA_MILCH_Kloakentiere_Film.mov

Dauer der Ausstellung: Bis 3.01.2021
Ort: Zoologisches Museum der UZH
Karl-Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr, Montag geschlossen. Eintritt frei.

<https://www.zm.uzh.ch/de/sonderausstellungen/2020milch.html>

Nachtigallen – Warum singen sie nachts?



Vor den Toren von Basel befindet sich in der Petite Camargue Alsacienne eine der dichtesten Nachtigallen-Populationen im Einzugsgebiet der Schweiz. Wann, wie und für wen die Nachtigall singt, untersucht Ornithologe Valentin Amrhein mit seinen Studenten an der dortigen Forschungsstation. Amrhein, der lange Zeit auf der Forschungsstation gewohnt hat, gibt Einblick in das Leben dieser unüberhörbaren Gesangsmeister.

Mit Prof. Valentin Amrhein, Biologe

Datum: 2.03.2021

Zeit: 17:30 – 18 Uhr

Ort: Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal

Kosten: Freier Eintritt

<https://www.museum.bl.ch/veranstaltungen/veranstaltung.php?vid=176>

Barry – Der legendäre Bernhardinerhund



Vor 200 Jahren starb der berühmteste Rettungshund der Welt: Barry. Bis heute ist er eine Legende geblieben. Die Ausstellung zeigt die heldenhaften Taten des Bernhardiners vom Grossen St. Bernhard. Doch welche Geschichten sind wahr und welche ein Mythos?

Dauer der Ausstellung: Dauerausstellung

Ort: Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15, 3005 Bern

Öffnungszeiten:

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr

<https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen/barry>

Das Naturhistorische Museum Bern bleibt bis am 14. Dezember 2020 geschlossen. Auch sämtliche Veranstaltungen sind bis dahin abgesagt.

Picas Nest – Wald-Erlebnisraum für die ganze Familie



Das Konzept für Picas Nest sieht vor, dass die Kinder nicht mit Informationen überflutet werden. Die Kinder pflücken sich das Wissen auf eine spielerische Weise: Während dem Spiel erfahren sie die Biodiversität des Waldes. Die Kinder bestimmen selbst, über welche Tiere sie mehr erfahren wollen. Beschriftet sind die Objekte nicht – Picas Nest kommt gänzlich ohne Ausstellungstexte aus. Wen aber die Neugierde gepackt hat, findet unterhaltsame Kurztexte zu allen Tierarten im Foliant – das Buch können die Kleinen selber lesen oder es sich vorlesen lassen. In kurzen, unterhaltsamen Texten erfährt man etwa, dass sich der Zitronenfalter im Winter einfrieren lässt oder das Rotkehlchen-Männchen bis 275 Gesangsmelodien kennt.



Dauer der Ausstellung: Dauerausstellung
Ort: Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15, 3005 Bern

Öffnungszeiten:

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr

<https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen/picas-nest-wald-erlebnisraum-fur-die-ganze-familie>

Das Naturhistorische Museum Bern bleibt bis am 14. Dezember 2020 geschlossen. Auch sämtliche Veranstaltungen sind bis dahin abgesagt.

"Die Katze - Unser wildes Haustier"



Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Mal ist sie anschmiegsam, oft distanziert, immer ist sie eigenwillig. Hauskatzen führen ein eigenständiges Leben, von dem ihre Besitzerinnen und Besitzer oft nur wenig mitbekommen.

Deshalb ist bei ihnen die Gefahr der Vermenschlichung so gross wie bei kaum einer anderen Tierart. Die Sonderausstellung ermöglicht es, Neues und Unbekanntes über das vertraute und doch rätselhaftes Tier zu erfahren, das seinen Lebensraum mit uns teilt.

Dauer der Ausstellung:

23.6.2020 - 8.11.2020

verlängert bis 11.4.2021

Ort:

Naturmuseum Solothurn

Klosterplatz 2

4500 Solothurn

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag 14 – 17 Uhr

Sonntag 10-17 Uhr

<https://naturmuseum-so.ch/ausstellungen/aktuelle-sonderausstellung/>

Hühner – Unterschätztes Federvieh



Die Ausstellung lädt Gross und Klein ein, in die faszinierende Welt der Hühner einzutauchen und ganz neue und überraschende Aspekte rund ums Huhn kennen zu lernen. Viele von uns kennen und schätzen das Huhn vor allem in Form von Eiern und Pouletfleisch. Doch was wissen wir wirklich über eines der wichtigsten Nutztiere des Menschen? Wie begann die gemeinsame Geschichte von Mensch und Huhn?

Wie wurde aus dem scheuen Bankiva- Huhn, das noch heute wild im südostasiatischen Dschungel lebt, die wichtigste Proteinquelle des Menschen?

Dauer der Ausstellung:

12.5.2020 – 5.4.2021

Ort:

Museum zur Allerheiligen Schaffhausen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag 11–17 Uhr

Montag geschlossen

<https://www.allerheiligen.ch/de/wechsel-und-sonderausstellungen/aktuell/item/1692-huehner>

Gemäss der Anordnung des Kantons zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus bleibt das Museum zu Allerheiligen bis Freitag 25. Dezember geschlossen. Alle Veranstaltungen und Führungen in dieser Zeit sind abgesagt oder werden auf 2021 verschoben. Die Wiedereröffnung ist für Samstag, 26. Dezember vorgesehen.